

**THEMEN
 IN DIESER
 AUSGABE:**

- **Ausbildung – AKTIV**
- **Digitale Zwänge minimieren**
- **Organisationsentwicklung 2,0**

**IN DIESER
 AUSGABE:**

- Auslandspraktika 2**
- Ausbildungskongress 2**
- Seminarhinweise 3**
- Organisationsentwicklung 2,0 4**
- Vorstellung Frau Birke 4**
- Ostergrüße 5**

Ausbilder in den Kommunen sind aktiv

Auch in diesem Jahr erhalten alle an der Ausbildung Beteiligten Gelegenheit, sich im SIKOSA über aktuelle Fragen der Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten auszutauschen. Hierbei wird dem Erfahrungsaustausch der Auszubildenden ein besonderer Stellenwert beigemessen. Geschätzt und intensiv genutzt werden aber auch die individuellen Gespräche der Ausbildungsleiter mit den Dozentinnen und Dozenten des SIKOSA.

Die Ausbildungsberatung in Magdeburg fand am 11.03.2016 statt. Die Auszubildenden, die Dozenten der Ausbildungslehrgänge und das SIKOSA erörterten

unterschiedliche Themen. So wurde z. B. über die Qualität und Quantität verschiedener Prüfungsaufgaben in den Zwischen- und Abschlussprüfungen rege diskutiert. Hier sehen viele Kommune Handlungsbedarf bei der Aufgabenerstellung.



Angesprochen wurde außerdem, dass die Auszubildenden während der praktischen Ausbildung verstärkt an Sitzungen

der Räte und Ausschüsse teilnehmen sollten. Dies soll die Auszubildenden dazu befähigen, die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem aktiven Miterleben der Gremienarbeit in verschiedenen Unterrichtsfächern anzuwenden.

Gespannt sehen wir der Ausbildungsberatung am 18.03.2016 in Halle entgegen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und weitere Anregungen rund um das Thema Ausbildung.

**Halle 18.03.2016
 10:00 Uhr**

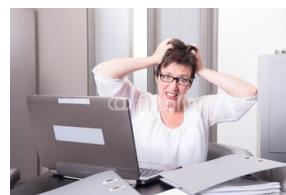
Hansering 19, 06104 Halle

Der E-Mail den Stress nehmen

Neben einem guten Management (z. B. Regeln und Ordner, „Offline“-Zeiten, Abschalten der Benachrichtigung oder Arbeit mit vorgefertigten Textbausteinen) liegt ein zentraler Schlüssel für weniger Stress mit E-Mails in deren Reduzierung.

Dazu bedarf es eines Umdenkens. Im Sinne eines „digitalen Arbeitsschutzes“ ist z. B. ein Verzicht auf „CC“-Verteiler notwendig. Nicht immer ist E-Mail überhaupt das richtige Kommunikationsmittel. Spätestens nach dem

zweiten „hin und her“ erweist sich eine telefonische oder persönliche Klärung als vorteilhafter.



Abreden helfen, Stress abzubauen. In einem Projekt wurde besprochen, E-Mails im Betreff mit einem Buchstaben zu versehen. A steht

für "Erwarte Antwort", R für "Bitte Rückruf", I steht "Nur zur Info". In der Folge reduzierte sich der Mail-Verkehr.

Ich kann zwar häufig nicht beeinflussen, wie und über welchen Kanal mit mir kommuniziert wird. Doch ich kann mit gutem Beispiel vorangehen, bewusster wählen und mit den Menschen, mit denen ich häufig kommuniziere, eine Abmachung treffen.

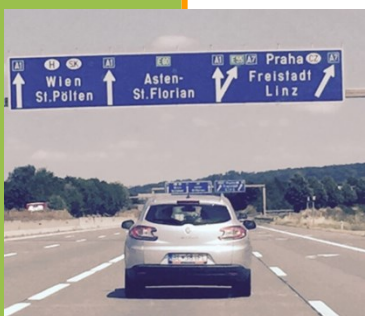
Prof. Dr. Dirk Furchert

Auslandspraktika für kommunale Auszubildende

Seit nunmehr zwei Jahren bieten wir gemeinsam mit unseren Partnerkommunen in Österreich Praktikumsplätze für Auszubildende an. Während eines 4-wöchigen Aufenthaltes in Österreich erhalten Auszubildende im Rahmen der eigenen Berufsausbildung Gelegenheit, den Aufbau und die Verwaltungskultur in unseren Partnerkommunen zu studie-

ren. Neben dem Kennenlernen der öffentlichen Verwaltung unseres Nachbarlandes im Hinblick auf die Strukturen und Abläufe ist es Ziel der Entsendung, dass die Praktikanten mit Verwaltungsaufgaben bzw. kleinen Projekten betraut werden, die selbständig umzusetzen sind. Im Ergebnis können so Parallelen bzw. Unterschiede zur eigenen Verwaltung herausgearbeitet und Vergleiche gezogen werden. Im Rahmen des SIKOSA-Projektes „**EVwa** – Entsendung von **Verwaltungs-**

zubildenden“ erhalten die Praktikanten ein Mobilitätsstipendium aus dem Programm Erasmus+ des NaBBiB – Bildung für Europa – zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes. Wenn auch Ihre Verwaltung Interesse an der Entsendung von Auszubildenden hat, steht Ihnen als Ansprechpartnerin Kathrin Dervaric (Kathrin.Dervaric@sikosa.de bzw. unter Tel.: 0391 5654024 gern zur Verfügung.



„Eine
solide
Ausbildung
baut dem
Schicksal
Brücken.“

Es ist wieder soweit. Alle zwei Jahre treffen sich Kommunen aus Sachsen-Anhalt, Sachsen, Brandenburg, Thüringen und Niedersachsen, um aktuelle Fragen rund um die Ausbildung zu erörtern.

In diesem Jahr lädt die Thüringer Verwaltungsschule gemeinsam mit dem SIKOSA e. V. die kommunalen Auszubildenden Sachsen-Anhalts am **10. und 11.05.2016** in die **Universitäts- und Kulturstadt Weimar** ein. Schwerpunkt des diesjährigen Kongresses bilden neben der aktuellen Rechtsprechung in der Ausbildung auch Fragen nach Ursachen für heikle Ausbildungssituationen sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Motivation aller an der Ausbildung Beteiligten.

Aber auch ein namhafter Süßwarenhersteller als Vertreter der Wirtschaft wird interessante praktische Tipps und Anregungen zum einfachen, effizienten und erfolgreichen Ausbildungsmarketing an die kommunalen Verwaltungen geben. Weitere Inhalte können Sie dem Flyer entnehmen, den wir auf unserer **Homepage** unter www.sikosa.de für Sie bereithalten.



Kommunaler Ausbildungskongress
10. und 11. Mai 2016
Universitäts- und Kulturstadt Weimar



Seminartermine Monat April 2016

Termin	Thema	Seminarort	Seminar-Nr.
04.04.2016	Eignungsüberprüfung im Fahrerlaubniswesen	Halle	K 032.31/16-02
06.04.2016	Grundlagenkurs Anlagenbuchhaltung	Magdeburg	K 020.28/16-01
06.04.2016	Gewerberecht Vertiefung	Halle	K 032.66/16-02
06.04.-07.04.2016	Workshop zum Unterhaltsvorschuss	Magdeburg	K 051.20/16-01
11.04.2016	Effektiv und strukturiert im Büro	Magdeburg	K 010.27/16-01
18.04.2016	Arbeitsschutz: Beschäftigungsverbote, Zusatzurlaub, Pflege, Besonderer Kündigungsschutz	Halle	K 011.33/16-02
21.04.2016	Subventions- und EU - Beihilferecht	Magdeburg	K 080.01/16-01
21.04.2016	Aufsichtspflicht und Haftung in Kitas, Kindergärten und anderen sozialpädagogischen Einrichtungen	Halle	K 051.19/16-02
27.04.2016	Praxisseminar Datenschutz für Personalräte	Magdeburg	K 011.19/16-01
27.04.2016	Elektronische Vergabe	Magdeburg	K 061.11/16-01

Seminartermine Monat Mai 2016

Termin	Thema	Seminarort	Seminar-Nr.
09.05.2016	Effektiv und strukturiert im Büro	Halle	K 010.27/16-02
18.05.2016	Unterhaltseinziehung gem. § 7 UVG	Magdeburg	K 051.06/16-01
19.05.2016	Fahrzeugbeschaffung ohne das Bundeskartellamt	Halle	K 051.06/16-02
23.05.2016	Behörtl. Maßnahmen im Fahrerlaubnisrecht	Magdeburg	K 032.58/16-01
25.05.2016	Arbeitszeit und Dienstplangestaltung	Halle	K 011.11/16-02
25.05.-26.05.2016	Aufbau eines Bildungs- und Personalcontrollings	Magdeburg	K 011.62/16-01
26.05.2016	Aufbau und Anwendung eines kommunalen Straßenaufbruchsmanagementsystems	Halle	K 060.03/16-02
26.05.2016	Bausteine zur Entwicklg. einer nachhaltigen Mobilitätsstrategie	Magdeburg	FB 010.49/16-01

*Fortbildung
schönes,
inhalts-
volles
Wort! Im
Wissen,
Können,
Wollen
immerfort!*

Seminartermine Monat Juni 2016

Termin	Thema	Seminarort	Seminar-Nr.
01.06.2016	Fehler im Vergabeverfahren	Magdeburg	K 061.15/16-01
06.06.2016	Einführung in das Gewerbe- und Gaststättenrecht	Halle	K 032.19/16-02
07.06.2016	Spez. Probleme beim Leitungsbezug SGB II /SGB XII	Magdeburg	K 050.13/16-01
08.06.2016	Es kann geliefert werden—Die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen	Halle	K 061.13/16-02
15.06.2016	Geldspielgeräte im gewerblichen Betrieb	Halle	K 032.46/16-02
16.06.2016	Problemlösg. bei ungeklärten Eigentümerverhältnissen	Magdeburg	K 060.13/16-01
16.06.2016	Das gerichtliche Unterhaltsverfahren	Magdeburg	K 051.18/16-01
20.06.2016	Arbeitszeugnisse schreiben und interpretieren	Halle	K 011.18/16-02



Beschreibende Grafik- oder Bildunterschrift.

Den gordischen Knoten für mehr Effizienz lösen!

Moderne Organisation funktioniert „anders“ als bisher.

„Unsicherheit ist keine angenehme Voraussetzung, Gewissheit jedoch eine absurde.“ Dieser Gedanke von Voltaire scheint heute aktueller denn je. Grund dafür ist eine sich scheinbar „immer schneller drehende Welt“. Wie lautet bei mehr Komplexität der richtige Weg für effektivere und effizientere Verwaltungen zwischen Konsolidierung und Fachkräftemangel?

Der Hebel für einen gelingenden Wandel in Struktur, Form und Arbeitsweise liegt im systemischen Herangehen. Anstelle einzelner Maßnahmen, um einzelne Probleme „in den Griff“ zu bekommen, ist ein vernetztes Bündel von Maßnahmen notwendig. Dabei sind oft Variationen im Denken gefragt.

Nur auf diesem Weg sind drei verschiedenen Perspektiven (kulturelle, soziale und technische - instrumentelle Organi-

sation) und die sieben Ebenen einer Organisation (Identität, Strategie, Aufbau und Führung, Mitarbeiter und ihre Beziehungen, Funktionen, Abläufe sowie materielle Ressourcen) der Verwaltung so zu beeinflussen, dass nicht ein „Mit-sich-selbst-beschäftigen“ dabei zentraler Motivator ist.

Prof. Dr. Furchert, Geschäftsführer Sikosa-Beratung

Wer sitzt im Zimmer 203 ?



Kristina Birke

Finanzbuchhaltung

Telefon: 0391 56540-11

Fax: 0391 56540-13

Mail: kristina.birke@sikosa.de

Hallo, mein Name ist Kristina Birke. Ich bin 39 Jahre jung, verheiratet und habe einen Sohn. Nach meinem Abitur (vor langer Zeit) habe ich die Ausbildung zur Steuerfachgehilfin bestanden und 17 Jahre im Steuerbüro gearbeitet. Nun war es Zeit für eine Veränderung im beruflichen Leben und so kam es, dass ich seit 01.12.15 bei der SIKOSA e.V. als Buchhalterin tätig bin. Bei Fragen und Probleme rufen Sie einfach an oder schreiben mir eine Mail.

Ich bedanke mich für die herzliche Aufnahme und die bisher gute Zusammenarbeit.

Ihre Kristina Birke

Noch ein Hinweis für alle Mitglieder:

Sofern Sie über spannende oder erfolgreiche Projekte berichten möchten, benutzen Sie uns einfach. Gern nehmen wir auch aus ihrem kommunalen Alltag Informationen, Mitteilungen und Anregungen in unseren Newsletter auf. Setzen Sie sich dazu gern per Mail (katrin.stichnoth@sikosa.de) mit uns in Verbindung.

Frühling

Die Knospen knospen und sind schon wach,
die Keime keimen noch schüchtern und schwach,
die Weiden weiden das Gras ab am Bach.

Die Bäume baumeln (das ist ihre Pflicht),
die Sträucher straucheln im Dämmerlicht,
die Stämme stammeln ein Frühlingsgedicht.

Die Hecke heckt neue Streiche aus,
der Rasen rast wie rasend ums Haus,
Der Krokus kroküsst die Haselmaus.

Die Drossel erdrosselt den Regenwurm,
das Rebschoß erschoss nachts die Reblaus im Turm,
drum erlaubt sich das Laub noch ein Tänzchen im Sturm.

Er himmelt der Himmel ein Wölkchen an,
es windet der Wind sich durch Löwenzahn,
und bereits blättern Blätter im Sommerfahrplan.

Hans Manz, Schweizer Lehrer, Schriftsteller und Journalist



**Das schönste Fest des Frühlings beschert uns viele neue Ideen.
Frohe Ostern wünschen wir Ihnen im Kreise ihrer Liebsten!**

Das Team des Studieninstitutes für kommunale Verwaltung e. V. Sachsen—Anhalt

